

Festivalkasse und Infopoint im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
(hier alle Festivalkarten, auch Festivalpass und Kartenpakete, ohne Vorverkaufsgebühr)
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Ganztägig Speisen und Getränke
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Susen Ackermann	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Yaimelys Acosta Rey, Frank Braungart, Sérgio Bruck, Milan Gather, Anna Hankel, Katrin Liefke, Klaus Lohmann, Daniel Müller, Saskia Ottis, Stephanie Penselin, Anna Marit Petersen, Ramona Plitt, Patrice Rückert, Eric Schellenberger, Laura Schmidt, Daniela Seesing, Eva Wichmann – Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Anna Hankel
Fotos	S. 1, 3 Gints Malderis, Riga // S. 2 Neues Theater Riga
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2013

Foto, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden),
gelöste Karten verlieren mit Stückbeginn ihre Gültigkeit.
Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe.

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechtigte
Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte
damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die
Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig /
PriceWaterhouseCoopers, Leipzig / ENK Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Fachbuchhandlung

Internationale und nationale Unterstützung:

Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris /
Rudolf Augstein Stiftung, Hamburg / Nationales Performance Netz (NPN), München / Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds –
Česko-německý fond budoucnosti, Prag / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Culture Ireland, Dublin / Istituto Italiano
di Cultura, Berlin / Internationales Netz für Tanz und Performance Austria (INTPA), Wien / Botschaft von Spanien, Berlin /
Fonds Darstellende Künste, Berlin / Getränke Staudt, Leipzig / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel

Spielstätten: Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Passage Kinos

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / ARTE / info tv leipzig / der Freitag

Leipzig
euro-scene
23. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

05. Nov. – 10. Nov. 2013

Jaunais Rīgas teātris (Neues Theater Riga), Riga

»Melnais piens« (»Schwarze Milch«)

Theaterstück

Samstag 09. Nov. // 19.30 – 21.15 Uhr (ohne Pause)

Schauspielhaus



Samstag 09. Nov. // 19.30 – 21.15 Uhr
Schauspielhaus

Ab 14 Jahre

Jaunais Rīgas teātris (Neues Theater Riga), Riga

LETTLAND

»Melnais piens« (»Schwarze Milch«)

Theaterstück

Text, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme **Alvis Hermanis**
Musik **Tomaso Albinoni**
Lichtdesign **Krišjānis Stazdiņš**
Technische Leitung **Janis Linins, Riga, Thomas Kirsten, Schauspiel Leipzig**
Darsteller **Jana Čivžele, Elita Kļaviņa, Sandra Kļaviņa, Kristīne Krūze,**
..... **Iveta Pole, Vilis Daudziņš**
Simultansprecher **Matthias Knoll**

In lettischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung
Deutsche Übersetzung: Matthias Knoll, Berlin / Riga

Für die deutsche Übertragung des Stücks »Schwarze Milch« erhielt Matthias Knoll den Übersetzerpreis des Wiesbadener Kurier auf der Theater-Biennale »Neue Stücke aus Europa« 2012 in Wiesbaden.

Am 10. Nov. findet eine Podiumsdiskussion unter dem Titel »Prinzip Hoffnung« statt, bei der auf das Festivalmotto »Schwarze Milch« eingegangen wird: 14.30 Uhr Schauspielhaus / Baustelle

Uraufführung: 08.04.2010, Jaunais Rīgas teātris

Produktion: Jaunais Rīgas teātris

Kontakt

Jaunais Rīgas teātris
Elīna Adamaite
Lāčplēša iela 25
1011 Riga
Lettland
Tel. 00371-67 28 33 23
elina@jrt.lv
www.jrt.lv



Jaunais Rīgas teātris (Neues Theater Riga)

Das Theater

Das Jaunais Rīgas teātris ist ein Repertoiretheater im Zentrum von Riga und besticht durch seine modernen, von Vitalität und sozialer Verantwortung getragenen Aufführungen. Als Alvis Hermanis 1997 die künstlerische Leitung übernahm, stellte er ein neues Ensemble mit einigen der besten Schauspieler Lettlands zusammen. Im Laufe der letzten Jahre hat das Jaunais Rīgas teātris auf internationaler Ebene einen erstrangigen Ruf gewonnen und vertritt Lettland regelmäßig auf zahlreichen Theaterfestivals, unter anderem in Polen, Finnland, Österreich, Deutschland, den USA, Frankreich und Italien.

Das Stück

»Manche Theater haben einen Traum von Lettland, wir pflegen eher Erinnerungen an Lettland. Schon seit vielen Spielzeiten.« Mit diesen Worten beschreibt Alvis Hermanis die intensive Spurensuche in seinem Heimatland, deren facettenreiche Ergebnisse er nach »Latviešu mīlestība« (»Lettische Liebe«, 2006) und »Zilākalna Marta« (»Marta vom blauen Hügel«, 2009) nun in »Melnais piens« (»Schwarze Milch«) zeigt.



Zwei Jahre lang haben Alvis Hermanis und die Schauspieler der Jaunais Rīgas teātris Geschichten vom lettischen Landleben gesammelt. Und so basiert das Stück auf realen Lebensgeschichten, die wie ein assoziativer Bilderbogen vorüberziehen. Die wahre lettische Identität, so lautet die Grundaussage, kann nur noch auf dem Land gefunden werden. Dort herrschen Ruhe, Harmonie und Freundschaft und dort leben Rinder, die für das alte authentische Lettland stehen.

Doch schon der symbolträchtige Titel lässt keine Zweifel über den bedrohlichen Hintergrund: Hermanis versteht das Stück als »Requiem«, denn das lettische Landleben ist durch die EU-Bestimmungen existenziell bedroht. »Wenn die letzte lettische Großmutter ihre letzte Kuh abgibt, dann wird das ursprüngliche Lettland der Vergangenheit angehören«, so lautet die düstere Prognose des Autors.

Der Regisseur

Alvis Hermanis, 1965 in Riga geboren, ist Schauspieler, Regisseur und künstlerischer Leiter des Jaunais Rīgas teātris (Neues Theater Riga). Er gehört zu den wichtigsten Regisseuren Osteuropas. Nach seinem Studium an der Jāzepa Vītola Latvijas Mūzikas akadēmija (Lettische Musikakademie Jāzeps Vītols) trat er 1990 dem Internationalen Jugendtheateratelier in Paris bei. Seit 1993 stand er auf der Bühne des Jaunais Rīgas teātris, dessen Künstlerische Leitung er ab 1997 übernahm und bis heute innehat.



Zu seinen Arbeiten gehören Klassiker, Romanadaptionen und vor allem eigene Produktionen, in denen er als Autor, Regisseur und oft auch als Schauspieler mitwirkt. Seine Inszenierungen sind auf internationalen Festivals zu sehen und wurden vielfach ausgezeichnet. 2007 erhielt er den Europäischen Preis für neue Theaterrealitäten in Thessaloniki. Er inszenierte die Oper »Die Soldaten« von Bernd Alois Zimmermann 2012 und »Gawain« von Harrison Birtwistle 2013 bei den Salzburger Festspielen. Die Oper »Cosi fan tutte oder Die Schule der Liebenden« von Wolfgang Amadeus Mozart hatte in seiner Regie an der Komischen Oper Berlin am 03.11.2013 Premiere. Bei der euro-scene Leipzig gastierte Alvis Hermanis bereits mit »Tālāk« (»Weiter – Nach Gorki«) als Festivaleröffnung 2004 sowie mit »Sonja« 2010.